



Für eine solidarische und europäische Schweiz

In tiefer Besorgnis über die Zukunft des europäischen Kontinents – mit dem Angriff auf die Ukraine, einen souveränen und demokratischen Staat, hat Wladimir Putin's Russland Europa, seine Werte und Prinzipien attackiert.

Im Bewusstsein, dass das europäische Friedens- und Wohlstandprojekt verwundbar ist und jeden Tag aufs Neue verteidigt werden muss – die Rückkehr des Krieges nach Europa erinnert uns daran, dass es keine Selbstverständlichkeit ist.

In der Überzeugung, dass die Schweiz als europäisches Land mit der zunehmenden Annäherung zwischen den europäischen Staaten mehr denn je auf sichere und stabile Beziehungen zur Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten angewiesen ist.

Die Generalversammlung der Europäischen Bewegung Schweiz...

Ist solidarisch mit dem ukrainischen Volk und ruft als Reaktion auf den durch nichts gerechtfertigten Angriff auf die Ukraine zu einer gemeinsamen, starken und entschlossenen europäischen Antwort auf, an der sich die Schweiz vollumfänglich beteiligen muss.

Bekräftigt ihr Engagement für Demokratie, friedliche Streitbeilegung, die Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit sowie die Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten und Völkern.

Unterstützt den Aufruf der Union Europäischer Föderalisten (UEF) und der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) für ein föderales, souveränes und demokratisches Europa.

Ruft die Bundesbehörden, die politischen Parteien und die Sozialpartner auf, die Europapolitik der Schweiz dringend zu überdenken – die Zeit für institutionelle Basteleien ist vorbei.

Fordert den Bundesrat auf, seine Passivität zu überwinden, die notwendigen Schlussfolgerungen aus seinen Sondierungsgesprächen mit der Europäischen Kommission zu ziehen und noch vor dem Sommer einen konkreten und der Dringlichkeit der Situation angemessenen Verhandlungszeitplan bekannt zu geben – die Deblockierung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union kann nicht bis zu den eidgenössischen Wahlen 2023 oder bis zur neuen Legislatur 2024-2028 warten.

Erinnert daran, dass es im Interesse der Schweiz liegt, aktiv zur Entwicklung des europäischen Projekts beizutragen, um heutigen und künftigen Generationen eine europäische Zukunft zu garantieren – eine Zukunft in Frieden, Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit. Passives Beobachten ist keine Option, denn Europa ist der Schlüssel zu unserer Zukunft!

Im Vorfeld des Europatages am 9. Mai, von der Generalversammlung der Europäischen Bewegung Schweiz am Samstag, 7. Mai 2022 in Bern verabschiedet.